

Ort:	Videokonferenz
Datum:	12.02.2021
Uhrzeit / Dauer:	19:39 - 23:05 Uhr

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen	1
2	45min Bildung	1
3	Anträge	2
4	Sammlung von Vorschlägen für Themen im Jahr 2021	2
5	Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen	3
6	Verschiedenes	3

1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Protokollführung: [REDACTED] (Reinickendorf).

Der Teilnahme von Gästen ([REDACTED], AG Gymnasien; Silke Gebel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen) wird ohne Widerspruch zugestimmt.

Die Sitzungsprotokolle vom 20.11.2020 und vom 30.12.2020 werden ohne Änderung verabschiedet.

2 45min Bildung

zu Gast: Silke Gebel, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Vorstellung der bildungspolitischen Ausrichtung der Bündnis 90 / Die Grünen durch die Fraktionsvorsitzende

- „Bildungspolitik im Fokus“ – Selbstreflektion, wo hakt es bisher und wie steht es um die Qualität?
- „Schulen müssen Paläste unserer Zeit sein“
- Lehrermangel – Kompensation mit Quereinsteigern, keine ideologische Betrachtung der Verbeamtung

Fragen:

Strukturelle Unterdeckung mit Personal, Erhöhung der Mittel (Planstellen)?

Schulen sollen mehr eigene Mittel bekommen. Der Bedarf soll punktgenau gedeckt werden.

Wie kann ein verstärkter Focus auf den Einsatz regenerativer Energien gefördert werden?
Energiewende-Gesetz, Photovoltaik auf allen öffentlichen Gebäuden

Wie können die Probleme Lehrermangel und Abwanderung gelöst werden?

Verbeamtung zum Halten der Lehramtsstudenten, Quereinsteiger sind keine Dauerlösung

Wie steht es um die Schulwegsicherheit und den Ausbau der Gemeinschaftsschule?

Schulwegsicherheit ist ein wichtiges Thema, viel Potential ist noch vorhanden

Gibt es Intentionen die/den Bildungssenator*in zu stellen?

Bisher keine Aussage, die Bedeutung des Resorts ist bewusst

Wie sind die Pläne zu Schulbau und Schulreinigung?

Holzschulbau, Holzkitas. Ausschreibungstest mit Pilotversuch in Charlottenburg-Wilmersdorf

Diskriminierung und der Umgang damit. Bisher zwei Anti-Diskriminierungsbeauftragte.

Diskriminierung durch Polizei, Stärkung der Team-Schule, Stadtschule, Schulung der Handlungsakteure muss intensiviert werden

Selbsttests für Schüler*innen und Lehrer*innen, Statistiken mit Unschärfe der Ergebnisse
3Mio. Tests für Berlin bestellt, Tests sollen auch bei Leihen zu über 80% Trefferquote erzielen
Mehrsprachigkeit, Förderung und Gesamtkonzept zu Muttersprachlichen Unterricht
Regionale Unterschiede sind Signifikant und müssen berücksichtigt werden

3 Anträge

24 Stimmberechtigte anwesend

drei reguläre Anträge, ein Eilantrag

Eilbedürftigkeit

- „Kein Kind darf vergessen werden“: 20 ja

3.1 Antrag „Durchführung von Corona Selbst-Schnelltests an den Berliner Schulen“

Nach umfangreicher Diskussion und diversen Änderungsanträgen wird die geänderte Fassung in mehreren Punkten aufgeteilt und getrennt darüber abgestimmt.

Punkt 1 wurde mit 3 Ja-Stimmen bei 17 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Punkte 2 und 4 wurden im Block mit 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

3.2 Antrag „Schulmittagessen auch im Lockdown“

Der Antrag wird nach Diskussion und zwei Änderungen in der geänderten Fassung mit 23 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

3.3 Antrag „Umbenennung einer BER Arbeitsgruppe“

Ein gestellter Geschäftsordnungsantrag über die sofortige Abstimmung wurde mit 22 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Daraufhin wurde der Antrag in unveränderter Fassung mit 2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

3.4. Dringlichkeitsantrag „Kein Kind darf vergessen werden – Schüler*innen der Willkommensklassen beschulen“

Der Dringlichkeit wird mit 20 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen festgestellt.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die in der Begründung des Antrags Anwendung des Distanz- und Präsenzlernen für Willkommensklassen den Anforderungen aus dem Handlungsrahmen noch nicht gänzlich nachkommen.

Der Antrag wird in unveränderter Form mit 22 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

4 Sammlung von Vorschlägen für Themen im Jahr 2021

Eingereichte Ideen:

- Corona und Folgen für Schüler
- Digitalisierung an Schulen und digitale Lernformen voranbringen
- Systematische Benachteiligung von Schülern aus prekären Lebensverhältnissen
- Struktureller Rassismus an und durch Berliner Schulen
- Diskriminierungskritische Schulentwicklung in Berlin
- Einbeziehung der Eltern und Schüler bei der Entscheidung zum Thema „Digitales Lernen“ (LMS)
- Kinderschutzkonzepte

5 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

Mitte: Sitzungen zur Pandemie, Infektionsgeschehen, Beschluss 5-Zügiger Ausbau einer Schule

Friedrichshain-Kreuzberg: Datenerhebung und Abfragen, 10% mehr Planstellen und Hilfe für Problemkinder, Schulöffnungen, Studie zur Belüftung von Räumen durch Ingenieurbüro erstellt

Pankow: Sondersitzung zum Thema SaLzH, Austausch mit Schulen und Schulaufsicht, Mittagessen im Ausnahmezustand, kommendes Thema Berufsausbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf: Austausch mit dem Gesundheitsamt, Schulwegsicherheit, künftiges Gremienbudget 5000€ für die 4 bezirklichen Gremien, Antrag zur besseren Kommunikation mit den Schulleitern

Spandau: Aktuelles Rekommunalisierung der Schulreinigung kein Thema (fehlende Gelder), Thema Lüftungsgeräte und Wartung

Steglitz-Zehlendorf: Austausch mit dem Gesundheitsamt, Thema Lüftungsgeräte

Tempelhof-Schöneberg: Probleme mit dem FM im Bereich der EDV-Anschaffungen, Umfrage zu digitalen Lern- und Lehrangeboten in Vorbereitung

Neukölln: Corona, Partizipation im Schulbau, Pop-Up Lösung Internetanbindung für Schulen

Treptow-Köpenick: Austausch mit Lehrkräften zum Thema SaLzH, Digitalisierung und Lehren aus der Krise, Schulaufsicht aktuell unterbesetzt

Marzahn-Hellersdorf: Umfrage zum SaLzH, Feedback mehr Videokonferenzen und Motivation gefordert, Austausch mit der Schulaufsicht, Thema Noten, Förderprognose, digitale Tage der offenen Tür <https://bildungslandschaft.berlin/oberschulen/>

Lichtenberg: Cloud-System, Anträge Mittagessen, Luftreiniger und Internetanbindung für Schulen, Thema Hybridunterricht, Schulbau, Schulreinigung, Einschulungsuntersuchung

Reinickendorf: Digitales Lernen mit Test von SaLzH, Umfrage unter den BEA-Mitgliedern und Erfahrungen mit SaLzH, Sondersitzung für Geschäftsordnung geplant, nächstes Thema Schulentwicklungsplanung

6 Verschiedenes

Termine:

- AG Grundschule am 22.02.2021
- AG Inklusion am 24.02.2021



Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die
bildungspolitischen Sprecher*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.lea.berlin.de
Datum	13.02.2021

Beschluss vom 12. Februar 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. Februar 2021 folgenden Beschluss gefasst:

Durchführung von Corona Selbst-Schnelltests an den Berliner Schulen

Die Berliner Elternschaft kann Schnelltest nur dann akzeptieren, wenn folgende Punkte erfüllt werden:

1. Die Teilnahme an Schnelltests von minderjährigen Schüler*innen bedarf der Zustimmung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten.
2. Die Nichtteilnahme an den Schnelltest hat keine Nachteile für die Schüler*innen.



Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die
bildungspolitischen Sprecher*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.lea.berlin.de
Datum	13.02.2021

Beschluss vom 12. Februar 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. Februar 2021 folgenden Beschluss gefasst:

Schulmittagessen auch im Lockdown

Der Landeselternausschuss Berlin begrüßt die Bitte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie an Schulleitungen, Schulämter und Caterer, besonders bedürftigen Schüler*innen in der Primarstufe auch zu pandemiebedingten Schließzeiten weiter ein kostenbeteiligungsfreies Mittagessen zu ermöglichen.

Wie bereits richtig erkannt, sind es nicht selten gerade Schüler*innen deren Eltern Sozialleistungen beziehen und daher auch nicht in die Notbetreuung gehen, welche nunmehr keine Möglichkeit auf ein kostenfreies und vor allem vollwertiges Mittagessen mehr haben.

Die Mitglieder des Landeselternausschusses Berlin würden mehr Nachdruck und klare Regelungen begrüßen, damit allen wirklich bedürftigen Schüler*innen weiter bzw. wieder ein kostenfreies Mittagsangebot zur Abholung zur Verfügung steht.

Bei zukünftigen Ausschreibungen für Essensversorgung sollen Regelungen für solche Ausnahmesituationen eingeplant werden.



Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die
bildungspolitischen Sprecher*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.lea.berlin.de
Datum	13.02.2021

Beschluss vom 12. Februar 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. Februar 2021 folgenden Beschluss gefasst:

Kein Kind darf vergessen werden – Schüler*innen der Willkommensklassen beschulen

Der Landeselternausschuss (LEA) begrüßt es, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familien (SenBJF) im Handlungsrahmen nebst allen Ergänzungen und Schreiben zur präsenzfriren Beschulung immer ein besonderes Augenmerk auf Schüler*innen in Willkommensklassen legt.

Leider zeigt die Praxis, dass dies nicht in dem gedachten Rahmen zur Anwendung kommt. Der LEA fordert die SenBJF auf, hier eine Verbindlichkeit zur Beschulung, insbesondere in Präsenz, herzustellen.

Das schulisch angeleitete Lernen zu Hause (saLzH) ist mangels Endgeräte und Internetanschlüssen so gut wie ausgeschlossen. Die Ausgabe, der von der SenBJF beschafften Tablets scheiterten an der Tatsache, dass viele SuS Leistungen nach SGB VIII, SGB XII und AsylbLG erhalten und somit nicht BuT-fähig sind. Hier muss dringend nachgebessert werden.